

Philipp von gots gnaden Pfälzgrawe by hinc hertzog zu Bayern des heiligen Römischen Reichs Landvogt und Pfalzgraf Und
 wir künig von den selben gnaden gottes Bischoff zu Worms befehlen und ein künig offenbar mit diesem befehle allen den die sich
 oder hören lesen Das von uns versta gantzen und steten burgfuerden in den zuewen derselben Drumpfen und Lünzshem oberkommen
 und gemacht han getuulich zuhalten in aller der maße als hernach geschriben stet. Zum ersten So sol der selbe burgfuerde weichen werden und
 gehen in den vorgentz zuewen derselben Drumpfen und Lünzshem und als vort die muerde die zu iglichem der selben dort gehoert
 umb und umb her ouergerde. Den selben burgfuerden sollen und wollen von abgentz parthien und unser Drumpfen von unsern
 wegen und unser eyner des andern hile und gute darzu getuulichen und heftiglichen sturmen und sturmen werden und handhaben
 alssere von und si vurner kommen und moegen sie allegernde. Auch sol unser vorgentz parthien keine solke oder auch unser
 Drumpfen diener und gefinde an des andern selke oder an sin Drumpfen diener oder gefinde hile oder gut bynnen des vorgentz burg
 fuerden zuhen mit griffen leudigen der bestredigen sie allegernde. Es sol auch dier unser vorgentz parthien oder si Drumpfen
 diener oder die sien die andern parthien oder si Drumpfen oder si land und lute ungemulichen off oder in dem vorgentz burgfuerden
 keinen schaden tun zufügen oder gestehen lassen in dier wir sie allegernde. Vort auch das dierwemels burch oder obergruff
 von uns unser Drumpfen oder den unser bynnen den vorgentz burgfuerden geschehen mit worten oder mit wercken den obergruff
 und burch solent der vnder uns oder die sien die den obergruff und burch zehen herten vurner zugleich so si des ermant werden
 koren in dem ersten monat nach der geschicht dem oder den sien den der burch und obergruff geschicht wird. Und sol unser eyner
 dem andern getuulich darzu helfen und auch iglicher die sien darzu halten sie allegernde. Das solich burch und obergruff gebeit
 werden nach dem si dan werden. Auch sol ein parthie oder si Drumpfen oder die sien der andern parthien funde wipentlich in die obgen
 derselben und burgfuerden mit sien. Restes es aber dieruber vulligentlich und ouergerde als balde dan die parthie si Drumpfen oder
 die andern die der andern parthien funde als vulligentlich darzu gesint hatten des getbare oder von der andern parthien sien
 Drumpfen oder der sien dierumb ermant wurde. So solent sie den selben ungeschiedigen zustunt hiltbeg lassen ritten oder gehen sie
 genende die selben oder der selbe solent auch als dan eyner tag und ein nacht stehen in vor der andern parthien. Und sie solent
 auch bynnen dem selben tage und nacht der selben parthien keinen schaden tun oder zufügen. Alle und igliche vorgeschriben punte
 und articule versprechen werden und gereken wir obgenen hertzog philips und künig Bischoff zu Worms by unsern sin
 lichen tunnen und Eien und unser iglicher hat das auch dem andern mit guten tunnen gelobt getuulichen stete vort und vurner
 bruchlich zuhalten zuuollenfueren und zutun und auch dar wider mit zutun noch sturmen werden heimlich oder offentlich
 durch sich selbe oder vurner anders in dier wir sie allegernde und argelise gantzlich offgestehen. Und des alles zu Erkunde
 so hat unser iglicher sin fugegegel an diesen buress tun hemben. Datum Heidelberg Vff Drumpfen nach sint Eubarts tag
 Anno domini Millesimo quadringentesimo Septuagesimo octavo







STA
Speyer

1478

10. Januar

K. KREISARCHIV DER PFALZ IN SPEIER

Kurpfalz A I

No. 614

Burgfried oder Dürmpfing und
Lühmaffung
1478